

I/2024



WIR in Gunskirchen



Eine schöne Frühlingszeit!

Gunskirchen blüht – auch das Tulpenfeld von Familie Kreuzmayr

Seite 3

Kommunale Bauten – es geht einiges weiter!

Seite 4

Gemeindefinanzen im Fokus

Seite 6

Höhepunkte im Gunskirchner Fasching



Zum Weltfrauentag am 8. März verteilten Gemeindevorständin Jutta Wambacher und die SPÖ-Frauen kleine Aufmerksamkeiten.

Vereint für Jung und Alt

Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!

Neues gibt es aus dem **Seniorenhaus** Gunskirchen zu berichten: Mit der Einführung des Pflegekonzeptes „Mäeutik“ geht Gunskirchen künftig neue Wege. Dieses Konzept geht auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Bewohner:innen ein, wobei neben der Betreuung auch die Beschäftigung eine wichtige Rolle spielt. Oft auch als „erlebnisorientierte Pflege“ bezeichnet, fühlen sich die Pflegekräfte in die Lebenswelt der Bewohner:innen ein und beschäftigen sich auch mit deren Biografie. Diese Abwechslung tut unseren Bewohner:innen sichtlich gut und sie fühlen sich sehr wohl. Als zuständige Referentin macht mich die tolle Arbeit unserer Beschäftigten sehr stolz!

In unseren **Kinderbildungseinrichtungen** erhielten wir heuer sehr viele Anmeldungen. Erfreulich ist, dass wir mit der Fertigstellung des Kindergartenneubaus Straß im Herbst das Angebot erweitern können und somit die benötigten Plätze auch vergeben können. Wir haben einen Bildungsauftrag: Was Kinder in unseren Einrichtungen lernen, ist der Grundstein für ihr ganzes Leben!

Weiters darf ich ankündigen:

- 4. Mai ab 10 Uhr: **79. Gedenkfeier** anlässlich der Befreiung des KZ-Nebenlagers Gunskirchen
- 11. Mai ab 14 Uhr: **Rundgang am ehemaligen KZ-Gelände** mit Historikerin Angelika Schlackl

GV Jutta Wambacher

Referentin für Soziales und Jugend

TERMINE IM EKIZ

- **Offener Treff** jeden Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr (ohne Anmeldung) begleitet von Doris Hamedinger
- **Spielgruppe Raupen** – 5 Monate bis 1 Jahr jeden Dienstag (mit Anmeldung)
- **Spielgruppe Schmetterlinge** – 1 Jahr bis 3 Jahre jeden Mittwoch (mit Anmeldung)
- **Kinderyoga** 16.04.-14.05. von 16-16.50 Uhr (mit Anmeldung)
- **Workshop „Hilfe, bei mir wohnt ein Pubertier“** 8. Mai von 18-20 Uhr (mit Anmeldung)
- **Babymassage** 19. April, 26. April, 3. Mai von 9.00-10.00 Uhr (mit Anmeldung)
- **Kindermassage** 28. Mai, 4. Juni, 11. Juni von 17.00-17.50 Uhr (mit Anmeldung)
- **Basteln für den Muttertag** 3. Mai von 14.00-15.30 Uhr (mit Anmeldung)

Neue Leitung für das EKIZ

Ein herzliches Hallo an alle Gunskirchner und an alle, die sich für unser **Eltern-Kind-Zentrum** interessieren.

Mein Name ist **Johanna Littringer** und ich freue mich, viele Kinder und Sie als Eltern, Großeltern und Bekannte seit 1. Februar als Leiterin des EKIZ begrüßen zu dürfen. Ich bin ausgebildete Kindergartenpädagogin und habe zehn Jahre als gruppenführende Früherzieherin mit Kindern im Alter von 18 Monaten bis sechs Jahren gearbeitet. Außerdem durfte ich viele Jahre als stellvertretende Leiterin bereits sehr vielseitige Eindrücke sammeln. Die Leidenschaft Kinder zu begleiten, mit Eltern im Austausch zu sein, aber auch organisatorisch tätig zu sein, trifft hier genau meine beruflichen Wünsche.

In der Spalte links finden Sie unsere Angebote für die nächsten Monate. Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben

oder gern als Spielgruppenleiterin unser Team erweitern möchten, können Sie uns von Dienstag bis Donnerstag zwischen 8.30-12.00 Uhr erreichen! Ich freue mich auf eine erlebnisreiche Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind.



VIZEBÜRGERMEISTER RENNER AM WORT

Gunskirchner Bauprojekte – es geht einiges weiter!

Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!

Voll im Gange ist nach wie vor der Neubau des Kindergartens im Ortsteil Straß. Der obere Stock wurde bereits aufgesetzt und die Fenster schon eingebaut. Positiv ist nun auch, dass der ursprünglich für 2028/29 geplante Vollausbau aufgrund der hohen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen bereits im ersten Bauschritt realisiert wird. Dadurch kann unsere Gemeinde nach längerem Stillstand endlich allen Gunskirchner Kindern den Betreuungsplatz anbieten, der ihnen auch zusteht.

SICHERHEIT GEHT VOR!

So mancher war überrascht, als ich im September mit dem neuen Projekt eines Sicherheitszentrums – mit Feuerwehr und Polizei unter einem Dach – an die Öffentlichkeit ging. Nachdem dieses Projekt im neuen Mittelfristigen

Finanzplan zum Glück besser dotiert wird, wurde nun auch vom Land OÖ der Bedarf des Sicherheitszentrums bestätigt und grünes Licht für den Eintritt in die Planungsphase gegeben. Im Gegensatz zum ursprünglichen Vorhaben „Feuerwehrhaus neu“, welches 2016 vom Gemeinderat zwar beschlossen, aber von den damaligen Verantwortlichen nicht einmal in Angriff genommen wurde, konnten wir dieses Projekt nun innerhalb von wenigen Monaten auf Schiene bringen.

WIR SPAREN ENERGIE!

Eine weitere erfreuliche Nachricht aus meinem Ressort: Nachdem die Gemeindewohnhäuser in der Schulstraße endlich wieder in neuem Glanz erstrahlen, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, nun auch die Heizungen und thermischen Anlagen für unsere Schulen, den bestehenden Kindergarten sowie den Hort zu erneuern. Diese Investition wird dafür



Jederzeit für Sie erreichbar:
Tel. 0650/38 45 467
renner.christian@aon.at

sorgen, dass unsere Gemeinde künftig 30 % ihrer Energiekosten einsparen kann.

Abschließend wünsche ich Euch allen eine schöne Frühlingszeit. Für Fragen, Anregungen, aber auch bei Kritik, stehe ich euch stets Rede und Antwort.

Euer Christian Renner
Vizebürgermeister

SCHNAPPSCHÜSSE



Insgesamt 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren sind zurzeit Teil der Feuerwehrjugend.



Der neue Kindergarten nimmt Gestalt an.



Bildrechter: Erich Hieselberger

Mittelfristiger Finanzplan wurde erst nach Überarbeitung genehmigt

Gemeinden müssen jeweils jährlich einen Haushaltsvoranschlag sowie den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan (MEFP) für die nächsten fünf Jahre erstellen. Er zeigt, welche größeren Vorhaben 2024-2028 vorrangig umgesetzt werden sollen und wie deren Finanzierung abgesichert ist. Der MEFP fand bei der GR-Sitzung am 14.12.2024 keine Mehrheit, musste nochmals überarbeitet werden und wurde erst am 21.3.2024 im Gemeinderat beschlossen.

VORHABENSTAU, LEERE KASSEN, NEUVERSCHULDUNG

Die Leistungspakete einer Gemeinde umfassen Kernprojekte und solche, von denen finanzschwache Gemeinden nur träumen können. In Gunskirchen sind wir im Bedarfsfall auch verantwortlich für die Feuerwehr, die Dahlienstraße-Süd, den Hochwasserschutz in Grünbach, den Kindergarten in Straß oder für das Betriebsbaugelände in Hof. Spätestens seit 2015 stehen alle diese Vorhaben wegen entsprechender Notwendigkeit im MEFP. Über ihre Rangfolge hat es im Gemeinderat immer wieder Diskussionen gegeben. Letztlich konnte aber die ÖVP mit ihrer absoluten Mehrheit in den Jahren 2015 bis 2021 und ihrer Zuständigkeit für Finanzen seit 2009 die Reihung der Projekte dominieren. Im Ergebnis wurden für uns wichtige Kernprojekte mehrmals nach hinten gereiht, die Preise haben selten gehalten, der Schuldenstand stieg, obwohl Gunskirchen mit Rang 17 zu den finanzstarken Gemeinden in Oberösterreich gehört.

SPÖ UND FPÖ HABEN STOPP-TASTE GEDRÜCKT

2015 hatten wir noch 5,6 Millionen Euro Schulden, 2023 waren es bereits 12,6 Millionen. Hätten wir dem MEFP sofort zugestimmt, wären die prognostizierten Schulden, wie in der Tabelle angeführt, bis 2028 auf unvertretbare 27 Millionen Euro angestiegen.

	Schulden laut abgelehntem Finanzplan	Schulden laut beschlossenenem Finanzplan
2024	15,9 Mio. €	14,1 Mio. €
2025	18,5 Mio. €	15,3 Mio. €
2026	19,7 Mio. €	16,6 Mio. €
2027	20,4 Mio. €	16,7 Mio. €
2028	27,0 Mio. €	17,3 Mio. €

Unsere freie Finanzspitze lag zuletzt im Vierjahrenschnitt bei rund 1,6 Millionen Euro und sinkender Tendenz. Sie zeigt vereinfacht gesagt, was jährlich übrig bleibt.

BH WELS-LAND PRÜFTE

Im Sommer 2023 wurde die Gemein-

degarung von der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land geprüft. Im 60-seitigen Prüfbericht wurde unter anderem festgestellt: „Der Mittelfristige Finanzplan zeigt für die Jahre 2023 bis 2027 stetig neue Schuldenaufnahmen. (...) Problematisch ist hierzu vor allem die negative Entwicklung des Verschuldungsgrades.“

ZUSAMMENFASSUNG

Durch die extreme Zunahme unserer Verschuldung und den damit verbundenen zusätzlichen Kosten wird nicht nur unsere eigene Handlungsfähigkeit, sondern auch die der uns nachfolgenden Mandatäre stark eingeschränkt. Als Obmann des Prüfungsausschusses sehe ich die Überarbeitung des MEFP nur als ersten Schritt mehrerer notwendiger Maßnahmen an. Sparen, Konzentration auf Kernaufgaben und kostenbewusster Umgang mit Steuergeld sind jedenfalls unverzichtbar.

Prof. Walter Nöstlinger

Obmann des Prüfungsausschusses

Aus der Gemeindepolitik

AUFGESCHAUKELT

Wenn es um's Geld geht, wird's ernst – vor allem in der Politik. Das zeigte auch ein nicht übermäßig freundlicher Bericht eines politischen Mitbewerbers in der letzten Gemeindezeitung. Davon lassen wir uns jedoch nicht irritieren. Bei den Diskussionen um den Mittelfristigen Finanzplan konnte letztendlich gemeinsam eine tragbare Lösung gefunden werden. Die Marktgemeinde Gunskirchen hat in der Vergangenheit nicht einwandfrei gewirtschaftet und muss mit ihren Ausgaben künftig sorgsamer umgehen. Gewisse Projekte, wie das Sicherheitszentrum, die Dahlienstraße-Süd, die Kinderbetreuung uvm. haben für uns als SPÖ oberste Priorität. Diese Stimmen haben wir auch bei den Gemeindefinanzen eingebracht – mit gutem Ergebnis!



AUSGESCHAUKELT

Unser Politikverständnis ist, Anliegen der Bevölkerung im Gemeinderat oder den Ausschüssen einzubringen. Das taten wir aufgrund vieler Anregungen auch bei den Gunskirchner Gemeindefieldspielplätzen. Sieht man von dem hochmodernen Spielplatz im Sport- und Erholungszentrum ab, gibt es an vielen Spielstätten mangelhafte Sitzgelegenheiten und sanierungsbedürftige Spielgeräte. Im September legten wir dem Gemeinderat ein Konzept zur Sanierung der Spielplätze um lediglich ca. 9.000 Euro vor, woraufhin die verantwortliche Referentin eine Umsetzung im Frühjahr versprach. Leider geschah nach acht Monaten noch immer nichts. Wir werden dieses Anliegen noch einmal vorbringen und hoffen auf eine zügige Realisierung!



20 Jahre Marktlauf Gunskirchen

Unglaublich aber wahr: 2024 feiert der Marktlauf der ASKÖ Gunskirchen sein 20-jähriges Jubiläum. Am Samstag, den 22. Juni, wird die legendäre Sportveranstaltung wieder stattfinden – und die Veranstalter haben das „runde Jubiläum“ zum Anlass für einige Neuerungen genommen.

Die Hauptänderung wird die Streckenführung betreffen. Start und Ziel werden zwar weiter bei der ASKÖ Sportanlage in der Krenglbacher Straße sein, aber die Strecke wird nun auf eine vier Kilometer lange Runde komprimiert, welche für den 8km-Hauptlauf zweimal gelaufen wird. Der Fitlauf und der Nordic Walking-Bewerb (4 km) werden über eine Runde geführt. Natürlich gibt es wieder viele Kinder- und Jugendläufe, welche diesmal größtenteils beim Gelände der ASKÖ Gunskirchen abgehalten werden.



Bildrechte: Erich Habelberger

Los geht's am 22. Juni ab 16:00 Uhr mit den Kinder- und Jugendläufen, der Hauptlauf und der Fitlauf werden um 17:30 Uhr starten. Umrahmt wird die Sportveranstaltung auch 2024 wieder vom "Dämmerchoppen" mit Gegrilltem vom "Schottergrill", vielen gekühlten Getränken und Musik von DJ Wiggerl und seinem Musiktraktor.

Anmeldungen zum Lauf und weitere Infos unter www.askoe-gunskirchen.at oder bei Christian Renner (Telefon: 0650/3845467), bzw. Gerold Einberger (Telefon: 0676/3530858).

MEINUNG



Klaus Wiesinger

SPÖ-Fraktionsobmann

Tel. 0660/10 36 021

klaus.wiesinger60@gmail.com

Kurzbetrachtung zum Demokratieverständnis

Für gehörige Irritation bei der Bürgermeisterpartei sorgte die Ablehnung des mittelfristigen Finanzplans durch SPÖ und FPÖ. Der Grund dafür: Die zukünftige Schuldenentwicklung bis 2028 soll bis zu 27 Mio. € betragen. Statt dieses auf demokratischem Weg zustande gekommene Abstimmungsergebnis zur Kenntnis zu nehmen, wurden umgehend Vereine, Institutionen und Bürger verunsichert und Projekte in Frage gestellt. In der Gemeindezeitung wurden die politischen Mitbewerber neuerlich als Verhinderer dargestellt. Die überarbeitete Fassung, die nun eine Verschuldung von ca. 17 Mio. € aufweist, fand auch die Zustimmung von SPÖ und FPÖ. Als Oppositionspolitiker weiß ich aus eigener Erfahrung, dass es nicht immer leicht ist, Abstimmungsniederlagen hinzunehmen. Nichtsdestotrotz sind diese Ergebnisse im Sinne der Demokratie und der zukünftigen Zusammenarbeit in Gunskirchen zu akzeptieren und die beleidigten Leberwürste wieder in den Kühlschrank zu packen.

Höhepunkte im Gunskirchner Fasching



Captain Reisenberger und seine Crew



Ein weiterer Tisch voller Filmstars

GUNSKIRCHNER GSCHNAS



Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt!



Das Veranstalter-Team der SPÖ sagt Danke!

Nach drei Jahren Pause feierten wir die Faschingszeit heuer wieder mit dem traditionellen SPÖ-Gschnas. Unter dem Motto "Movie Night" ließen es mehr als 120 verkleidete Gäste bis in die frühen Morgenstunden krachen. An dieser Stelle einen großen Dank an Pepi Schmöller für die Bewirtung sowie DJ Jürgen Auer, der die Gäste musikalisch bei Laune hielt!



Unsere Kinderfreunde mit Kaffee und Kuchen



Kurze Ansprache des Vizebürgermeisters

KINDERFASCHING



Kinder, so weit das Auge reicht!



Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Beim Kinderfasching unseres Kinderfreunde-Teams nahmen mehr als 300 Kinder teil – Spaß für Groß und Klein!



VERANSTALTUNGEN: RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Wir sind wieder aktiv für Euch!

DER 101. GEBURTSTAG

Bezirksvorsitzende Konsulentin Ingrid Mair und Gemeindevorständin Jutta Wambacher gratulierten Frau Hildegard Hofer zu ihrem 101. Geburtstag. Im Seniorenhaus Günskirchen wurde im Kreise der Familie gefeiert. Hildegard Hofer ist bereits seit 40 Jahren Mitglied des Pensionistenverbandes in der OG Günskirchen.



PARLAMENTS BESUCH

Die Ortsgruppe organisierte am 12. März für 60 Mitglieder eine Tagesfahrt in die Bundeshauptstadt Wien in das neu renovierte Parlament. Die Teilnehmer waren begeistert vom renovierten Haus und auch von der hervorragenden Führung. Anschließend gab es mit der SPÖ-Nationalratsabgeordneten Petra Wimmer eine Diskussionsrunde. (Foto siehe oben)

TAGESAUSFLUG NACH TSCHECHIEN

Bei herrlichem Sommerwetter führen im April 65 Personen der PVÖ OG Günskirchen nach Vyšší Brod. Ausklingen ließen wir den erlebnisreichen, wunderschönen Tag mit einer Bootsfahrt auf der "Adalbert Stifter" am Moldaustausee.



ANKÜNDIGUNG: BEZIRKSRADTAG & BEZIRKSWANDERTAG

Am Donnerstag, dem 25. Mai 2024, findet der Bezirksradtag in Weißkirchen statt. Auch heuer wird es wieder eine kurze und eine längere Radstrecke geben, die gut beschildert wird. Zum Abschluss wird der älteste Teilnehmer/die älteste Teilnehmerin und die größte Wandergruppe geehrt.

Am Freitag, dem 14. Juni 2024, findet der Bezirkswandertag der älteren Generation in Buchkirchen statt. Die Or-

ganisation für den Bezirkswandertag sind bereits im Laufen. Es gibt drei Wanderstrecken, die gut beschildert werden. Zum Abschluss wird der älteste Teilnehmer/die älteste Teilnehmerin und die größte Wandergruppe geehrt.

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen bei Hilde Luttinger (0699 11342623) oder bei Ingrid Mair (0699 11876710).



VORSCHAU:

- Dienstag, 14. Mai **Glasdorf Weinfurtner** und zum großen Arbersee, Anmeldung bei Ingrid Mair
- Samstag, 18. Mai **Frühschoppen im Gasthaus Übleis** ab 11.00 Uhr
- Dienstag, 04. Juni **Schladminger Tauern mit Steirischem Bodensee**, Anmeldung bei Ingrid Mair



**PENSIONISTEN
VERBAND**

Ortsgruppe Günskirchen



Für Sie erreichbar unter:

Tel. 0699/118 76 710

Ihre Ingrid Mair, PV-Vorsitzende



Europawahl am 9. Juni: Deine Vorzugsstimme für **Hannes Heide**



©LEITNERDANIEL

Für ein Europa, von dem wir profitieren

DIE DEMOKRATIE BRAUCHT JEDE STIMME

Die Europawahl am 9. Juni ist eine Richtungswahl in einem Ausmaß, wie wir es bisher nicht kannten. Für die Zukunft der Union ist es überlebenswichtig, dass sich ein starkes, soziales Europa durchsetzt. „Nirgends ist die Zustimmung zur Europäischen Union geringer als in Österreich. Die EU ist zum Mobbing-Opfer populistischer Parteien geworden. Wir brauchen eine ambitionierte Europapolitik, die die Themen angeht, die den Menschen in den Mitgliedsländern wichtig sind, und mehr Transparenz, um zu zeigen, wo die Europäische Union schon jetzt überall für die Bürgerinnen und Bürger positiv wirkt. In jeder Gemeinde gibt es mindestens eine EU-Erfolgsgeschichte“, so Europaabgeordneter Hannes Heide.

UNERZÄHLTE ERFOLGE

Die Förderungen sind das Herzstück der Europäischen Union, das meiste Geld fließt dabei in den ländlichen Raum. Nicht immer steht aber EU drauf, wo EU drin ist. Kaum jemand weiß, dass die Europäische Union die Finanzierung von Gesundheitszentren (100 Mio. Euro), den Aufbau des Netzwerks von Community Nurses (51 Mio. Euro), die Förderung beim Heizungstausch (159 Mio. Euro), den Reparaturbonus (130 Mio. Euro) oder den Ankauf von Laptops für Schülerinnen und Schüler (172 Mio. Euro) unterstützt. „In Oberösterreich gibt es noch enormes Potential, werden doch die meisten Förderungen von Bundes- und Landesstellen in den Mitgliedsländern vergeben. Meine Aufgabe ist, Europa in den Gemeinden sichtbar zu machen und in Brüssel weiter für die Anliegen der Regionen zu kämpfen“, so Heide.

ABFUHR FÜR RÜPELPOLITIK

Möglich ist konstruktiver Parlamentarismus nur mit einer demokratischen Mehrheit. „Ich möchte im Europäischen Parlament weiter ambitioniert und zukunftsorientiert arbeiten. Die Sorgen der Menschen ernst nehmen und konkrete Lösungen finden. Schon jetzt bremst populistische Blockadepolitik bedeutende, zukunftsorientierte Entscheidungen“, warnt Europaabgeordneter Hannes Heide.

DEINE VORZUGSSTIMME FÜR OBERÖSTERREICH

Hannes Heide hat seit seinem Amtsantritt 2019 nicht nur die Kulturhauptstadt 2024 nach Bad Ischl geholt, er war auch maßgeblich daran beteiligt, geplante Kürzungen der Förderprogramme Erasmus+ und Creative Europe zu verhindern und den Abhörskandal im Europäischen Parlament im PEGA-Untersuchungsausschuss aufzuklären und setzt sich für mehr Transparenz und Datenschutz ein. Besonderes Anliegen in seiner europaparlamentarischen Arbeit war es auch, die Bedürfnisse des ländlichen Raums in Fördermaßnahmen einfließen zu lassen. „Gerade als ehemaliger Bürgermeister weiß ich, wo unsere Gemeinden und Regionen der Schuh drückt“. Viel Beachtung fand zudem sein Bericht zu den Auswirkungen der COVID-Schließung von Schulen und Freizeiteinrichtungen auf Jugendliche. Mit möglichst vielen Vorzugsstimmen kann der Bad Ischler weiter in den Ausschüssen für Kultur und Bildung, Regionalentwicklung und der Haushaltskontrolle arbeiten - um die Europäische Union in der Region spürbar zu machen.